

Tod im Rampenlicht. Grabmalskultur ital. Oberschichten (Berlin, 13 Apr 12)

Berlin, 13.04.2012

Laura Windisch

Studientag des REQUIEM-Projektes

„Tod im Rampenlicht. Grabmalskultur italienischer Oberschichten der Frühen Neuzeit“

Humboldt-Universität zu Berlin (HU),
Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Datum: 13.4.2012

Ort: Festsaal Luisenstr. 56, 10115 Berlin

Programm

9.30 Begrüßung: Horst Bredekamp

9.45 Einführung: Arne Karsten

„Die vielen Leichen im Keller. Überlegungen zu den auffälligeren Fehlstellen der italienischen Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit“

Moderation: Tanja Michalsky

10.15 Anett Ladegast:

„Zur Vergänglichkeit der Erinnerung in der Ewigen Stadt: Grabmalsstrategien im Rom der Renaissance“

11.00 Kaffeepause

11.30 Tobias C. Weißmann:

"Gekommen um zu bleiben - Die sepulkrale Selbstinszenierung der Familie Bolognetti in Il Gesù e Maria, Rom"

12.15 Laura Windisch:

„Im Schatten der Medici? Familienkapellen florentiner Eliten des Seicento im Umfeld der Cappella de' Principi“

13.00 Mittagspause

Moderation: Philipp Zitzlsperger

15.00 Judith Ostermann:

„Die Planungen für das Schlussbild - Repräsentationstrategien der venezianischen Dogen im Spiegel ihrer Testamente“

15.45 Julia Zunckel:

„Superbe Spuren. Anmerkungen zur verschütteten Grabmalskultur Genuas.“

16.30

Kaffeepause

17.00 Grit Heidemann:

„Die Cappella Caracciolo del Sole in Neapel: Vernachlässigung der genealogischen Memoria zugunsten eines Einzelnen?“

17.45 Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Tod im Rampenlicht. Grabmalskultur ital. Oberschichten (Berlin, 13 Apr 12). In: ArtHist.net, 13.03.2012. Letzter Zugriff 14.10.2026. <<https://arthist.net/archive/2897>>.